



HVB

Mein Bersenbrück

Mitteilungsblatt des
Heimatvereins Bersenbrück e.V.

Ausgabe 13 - 2012/1



Heimathaus "Feldmühle"

Liebe Mitglieder des Heimatvereins Bersenbrück,
liebe Heimatfreundinnen und -freunde!

Auch für das Jahr 2012 hat der Heimatverein Bersenbrück wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Jahresprogramm vorbereitet. Sie finden die Einzelheiten dazu im Faltblatt, das dieser Ausgabe der Mitteilungen beiliegt.

Ebenfalls beigefügt ist eine Einladung des Heimatvereins und des Männergesangvereins Bersenbrück (MGV) zu einem Liederabend am 1. März um 19.30 Uhr im Heimathaus „Feldmühle“.

Im Jahre 2013 feiert der Heimatverein Bersenbrück sein 60jähriges Bestehen. Die ersten Vorbereitungen dazu laufen jetzt an, unter anderem soll eine Chronik herausgegeben werden.

Hinweisen möchte ich auf das in der Regel alle 14 Tage stattfindende Treffen der Foto-Archiv-AG im Heimathaus sowie auf die Reihe „Plattdeutsch am Kamin“, die einmal im Monat stattfindet. Die jeweiligen Termine werden im „Bersenbrücker Kreisblatt“ veröffentlicht. Die Einladung zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am 16. März um 19 Uhr im Heimathaus finden Sie auf der ersten Seite des Mitteilungsblattes.

Im Abschnitt „Historisches“ bringen wir einen Nachruf auf unseren verstorbenen Heimatfreund Prof. Dr. Otto zu Hoene.

Auf der letzten Seite stellt sich die Firma Rolfes Fensterbau GmbH & Co. KG vor, ihr danken wir für die Unterstützung bei der Herausgabe dieses Blattes.

Franz Buitmann

Vorsitzender des Heimatvereins Bersenbrück

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2012

Liebe Heimatfreundinnen und -freunde,

die diesjährige ordentliche Jahreshauptversammlung
des Heimatvereins Bersenbrück findet am

**Freitag, den 16. März 2012, um 19 Uhr im
Heimathaus „Feldmühle“**

statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Jahreshauptversammlung
2. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der
Jahreshauptversammlung vom 18. 3. 2011
3. Totenehrung
4. Jahresbericht des Vorsitzenden in Bild und Wort
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Vorstandswahlen
 - a. Vorsitzender
 - b. Geschäftsführer
 - c. Kassenwart
10. Wahl von zwei Kassenprüfern
11. Ehrungen
12. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

**Im Anschluss an die Regularien spricht Apotheker Hubert
Siemer zum Thema „Heutige Bedeutung einheimischer
Heilpflanzen“.**

Vorausschau: Termine

Februar

26. Kurze Radwanderung, anschl. Grünkohllessen
Treffpunkt: 15.15 Uhr Heimathaus "Feldmühle"

März

1. Liederabend des MGV, 19.30 Uhr
Heimathaus "Feldmühle"
16. Jahreshauptversammlung, 19 Uhr
Heimathaus "Feldmühle", anschl. Vortrag
17. Umweltschutztag - Säuberungsaktion
Treffpunkt Heimatverein: 9 Uhr am Bahnhof

April

8. Osterfeuer, 19.30 Uhr am Sportplatz
30. Aufstellen des Maibaums, 18 Uhr Marktplatz

Mai

1. Teilnahme an der Frühwanderung des KHBB
6 Uhr am Parkplatz "Vosspäddken" in der
"Maiburg", Bippen
6. Radwanderung (halbtägig)
20. Teilnahme am Spargelfest/Klosterhof (Kaffeetafel)
28. Mühlentag im und am Heimathaus "Feldmühle"
14-18 Uhr

**Treffen der AG Foto-Archiv: regelmäßig alle 14 Tage um
17 Uhr im Heimathaus "Feldmühle"**

**Treffen "Plattdeutsch am Kamin" einmal im Monat
(Ankündigung unter "Termine" in der Tageszeitung beachten!)**

Der Heimatverein Bersenbrück führt am

Donnerstag, den 01. März 2012, um 19.30 Uhr einen Liederabend im Heimathaus „Feldmühle“ durch. Gestaltet wird der Abend vom Männergesangverein Bersenbrück (MGV) unter der Leitung von Johann Schaubert. Der Chor, der in diesem Jahr sein 50jähriges Bestehen feiert, wird in mehreren Blöcken gern gehörte Lieder vortragen. Auch gemeinsam gesungene Lieder stehen auf dem Programm. Außerdem wird die Geselligkeit nicht zu kurz kommen, so dass ein fröhlicher Abend gesichert ist.

Zu diesem Liederabend lädt Sie der Heimatverein Bersenbrück - auch im Namen des Männergesangvereins Bersenbrück - herzlich ein.



Aus dem Veranstaltungsprogramm des Heimatvereins

Nostalgie stand im Mittelpunkt des Filmabends des Heimatvereins Bersenbrück

Zum Jahresausklang lädt der Heimatverein Bersenbrück traditionell zu einem Filmabend mit gemütlichem Beisammensein in das Heimathaus „Feldmühle“ ein.

Am flackernden Kamin, bei Glühwein und Gebäck konnten die Besucher der unwirtlichen Novemberstimmung draußen trotzen. Kein Wunder, dass Heimat-Vereinsvorsitzender Franz Buitmann mit großer Freude ein „volles Haus“ begrüßen konnte.

Eingestimmt in die nahende Advents- und Weihnachtszeit wurden die Besucher mit einem plattdeutschen Lied „Wiehnachtstied“ der Gebrüder Udo und Horst Hafferkamp aus der gleichnamigen neuen CD des Kreisheimatbundes Bersenbrück (KHBB). Auf dieser CD haben niederdeutsche Autorinnen und Autoren aus dem Altkreis Bersenbrück Texte in plattdeutscher Sprache festgehalten, auch Kinder sprechen Texte in Plattdeutsch.

Die CD ist in den Buchhandlungen und beim KHBB für sechs Euro zu erwerben.

Der Filmabend, so HVB-Vorsitzender Buitmann, solle zum einen an frühere Zeiten erinnern, diene aber auch dem geselligen Beisammensein in gemütlicher Runde.

Sein Dank ging an Heimatfreund Heinz Usselman, der aus seinem reichhaltigen Bestand einige Filme für den Abend zur Verfügung stelle.

Er sei es auch, der für den gerade erschienenen neuen Heimat-Kalender des Heimatvereins „Mein Bersenbrück“ die zwölf Hauptbilder geliefert habe. Diese Fotos stammen überwiegend aus dem Jahr 1949, zur Identifizierung wurden aktuelle Aufnahmen aus etwa demselben Blickwinkel wie damals hinzugefügt. Dieser Kalender ist zum Preis von zehn Euro in den Bersenbrücker Buchhandlungen und beim Heimatverein zu erwerben.

Im ersten Filmblock wurden die Filme „Der Nikolausexpress“ vom Dezember 1982, „Automobil-Ausstellung in Bersenbrück“ von September 1983 und „Bersenbrück-Ankum-Bersenbrück“ vom Dezember 1983 gezeigt. Nostalgie kam auf, als die schnaufende und weiße Wolken ausstoßende Dampflok im Rahmen des Weihnachtswochenendes ihren Weg von Bersenbrück über Ahausen nach Ankum und wieder zurück nahm. Das Internationale Nikolaus-Treffen wurde damals bundesweit zur Kenntnis genommen. Die 1983 als nagelneue Modelle angepriesenen Autotypen lösten bei den Besuchern des Filmabends so manches Schmunzeln aus, sind sie heute doch schon eher Oldtimer.

Der zweite Filmblock begann mit „Internationales Nikolaustreffen“ vom Dezember 1988, inzwischen bereits das dritte.

Die beiden folgenden Kurzfilme fanden bei den Besuchern ob der Einfühlsamkeit des Verfassers besonders viel Beifall.

Das Fällen der alten Bäume in der „Freude“ im Winter 2005/2006 war im Film „Abschiedsstimmung“ festgehalten, herrliche Naturaufnahmen brachte der Film „Freude-Winter“ vom Dezember 2010.

Zum Ausklang als Zugabe zeigte Heinz Usselman seinen lustigen Kurzfilm über die letzte rasante Fahrt durch Bersenbrück mit seinem früheren schnellen PKW. Im Namen aller dankte der HVB-Vorsitzende für den interessanten Filmabend und überreichte ein Präsent.



„Plattdeutsch am Kamin“ im Heimathaus „Feldmühle“ des Heimatvereins Bersenbrück wird zu einer festen Reihe

Premiere im Heimathaus „Feldmühle“ des Heimatvereins Bersenbrück: Interessierte an der plattdeutschen Sprache trafen sich zu einem Abend „Plattdeutsch am Kamin“.

In lockerer Runde am flackernden Feuer mit wohliger Wärme kam man schnell ins Erzählen, ausschließlich natürlich in Platt, besonders unter dem Motto „Wie es früher war“.

Heimatvereins-Vorsitzender Franz Buitmann leitete den Abend mit der humorvollen Erzählung „De Dannenboomstänner“ ein. Die Teilnehmer der Runde berichteten dann äußerst spannend über die Zeit vor und nach Weihnachten in früheren Jahren. Der Nikolaus-Abend, die Adventszeit und besonders der Heilige Abend sowie der Jahreswechsel standen dabei im Mittelpunkt. Deutlich wurde, dass diese Zeit damals im Vergleich zu heute nicht so hektisch war, die Geschenke waren nicht so üppig und bereiteten trotzdem viel Freude. Aber auch traditionelle Arbeiten in der Winterszeit wie „Dat Swieneschlächten“ oder das Besorgen von Brennmaterial wurden angesprochen, volkskundlich interessante Informationen.

Musikalisch umrahmt wurde der „Klönabend“ mit weihnachtlicher Musik von der CD der „Hase-Jungs“, von der neuen CD des Kreisheimatbundes „Wiehnachtstied“ wurde die Geschichte „Dat Wiehnachtskalv“ zu Gehör gebracht.

Einig war sich die Runde, den Abend „Plattdeutsch am Kamin“ zu einer festen Reihe zu machen, neben dem spontanen „Klönen“ soll der jeweilige Abend auch ein besonderes Thema zum Schwerpunkt haben. Außerdem werden die Ergebnisse der Plattdeutsch-Dokumentation des Kreisheimatbundes Bersenbrück (KHBB) in Zusammenarbeit mit der Uni Oldenburg und Professor Jörg Peters thematisiert.





Ansitzpfähle für Greifvögel wurden am Feldmühlenteich aufgestellt



Der Heimat-Kalender 2012 „Mein Bersenbrück“ wurde im Rathaus vorgestellt



Als „Baum des Jahres“ wurde die seltene Elsbeere am Feldmühlenteich gepflanzt



Ein Hauch von Winter kam gleichzeitig mit der Winterwanderung des Heimatvereins Bersenbrück



Tag des Ehrenamtes 2012:

Der stellv. Vorsitzende des Heimatvereins, Manfred Kalmage, erhielt eine Ehrung durch Bürgermeister Harald Kräuter und den ersten Samtgemeinderat Johannes Koop



Heimatverein Bersenbrück war beim Weihnachtsmarkt aktiv

HISTORISCHES



Prof. Dr. Otto zu Hoene gestorben

Im gesegneten Alter von 94 Jahren starb am 15. Dezember 2011 Professor Dr. Otto zu Hoene.

Er hinterlässt ein umfangreiches regionalgeschichtliches Werk über Bersenbrück und den Altkreis.

Neben seinen Berichten im „Bersenbrücker Kreisblatt“, in der Beilage „Am heimatlichen Herd“ und im Heimat-Jahrbuch des Kreisheimatbundes Bersenbrück gab er umfangreiche Werke heraus, die sich vor allem um das ehemalige Zisterzienserinnen-Kloster Bersenbrück drehen. Seine beiden jüngsten Werke befassen sich mit der Kirchengemeinde „St. Vincentius im Umbruch“ und mit der Geschichte der Kommende Lage/Rieste. Seine umfangreiche Fotosammlung veröffentlichte er in drei Bänden „Bersenbrück in alten Ansichten“ sowie zusammen mit Franz Buitmann in der Reihe „Archivbilder“.

Der Heimatverein Bersenbrück dankt ihm für seine heimatgeschichtliche Arbeit und wird sein Andenken in Ehren halten.

Heimatkundliches aus Bersenbrück



Fensterbau Rolfes Bersenbrück

1966 – 2011

...ein Betrieb stellt sich vor.

Die Firma Fensterbau Rolfes GmbH & Co.KG ist ein Familienbetrieb in Bersenbrück mit 11 Mitarbeitern, z. Teil im eigenen Betrieb ausgebildet.

Bernhard Rolfes begann 1955 eine Tischlerlehre in Merzen, die er 1958 mit der Gesellenprüfung abschloss. Anschließend arbeitete er noch drei Jahre im Ausbildungsbetrieb weiter, bevor er nach Wallenhorst in eine Tischlerei für Fenster und Möbelteile wechselte.

Während dieser Zeit besuchte er berufsbegleitend die Meisterschule der Handwerkskammer in Osnabrück --- im Dezember 1963 wurde ihm der Meisterbrief ausgehändigt.

1966 gründete er zusammen mit Walter Gertken einen Tischlereibetrieb in der Mittelstraße (früher Tischlerei Haverland). Da die Räumlichkeiten dort schnell begrenzt waren, wurde 1970 in der Lohbecker Straße ein Firmenneubau errichtet.

Hier wurde die Produktion vergrößert und das Fenster als Hauptprodukt festgelegt.

Im Jahr 1981 schied Walter Gertken aus dem gemeinschaftlichen Betrieb aus, dieser wurde als Einzelunternehmen von Bernhard Rolfes weitergeführt. Eine schwere Zeit brach an, aber gemeinschaftlich mit seiner Frau Marlies wurde auch diese Zeit überwunden, nach der Devise „Gemeinsam ist man stark“.

Im Jahr 1986 kam dann Sohn Stefan, nach absolvierter Lehre in Kettenkamp, mit in den elterlichen Betrieb. Anfang 1990 besuchte er die Tischlerfachschule in Hildesheim und schloss diese mit dem Meisterbrief ab. Seit 1995 wird der Betrieb als GmbH & Co.KG geführt, mit den Geschäftsführern Bernhard und Stefan Rolfes. Beide arbeiten ehrenamtlich in der Tischlerinnung Bersenbrück; Bernhard 15 Jahre lang als Obermeister und Stefan im Meister-Prüfungsausschuss.

In 46 Betriebsjahren hat sich die Arbeitspraxis und auch das Material stark gewandelt. Wo früher sehr viel Handarbeit notwendig war, werden heute moderne, CNC-gesteuerte Maschinen eingesetzt.

Heute werden bei Rolfes Fensterbau wieder verstärkt heimische Hölzer wie z.B. Lärche verarbeitet, während in den 80ziger Jahren überwiegend Tropenhölzer zum Einsatz kamen.

Im letzten Jahr wurde in Hamburg ein größeres Projekt abgewickelt, die „Alte Postdirektion“ am Stephansplatz.

Hier wurden von Rolfes Fensterbau über 300 Fenster aus Thermobuche ausgetauscht und modernisiert.

(Thermobuche : mit ca. 200°C thermisch behandeltes Holz, dem bei diesem Vorgang Zucker entzogen wird, um es resistent gegenüber Pilzen und Bakterien zu machen; produziert bei Fa. Hagensieker in Bad Essen)

